



Amtsblattpublikation in elektronischer Form gemäss § 6 Abs. 3 des Publikationsgesetzes vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3) auf der Website des Kantons Zug sowie per Mail (gemäss Verteiler im Beschluss) betreffend Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus und Meldepflicht für Veranstaltungen und Anlässe im Kanton Zug

Der Regierungsrat,

gestützt auf § 56 Abs. 1 des Gesetzes über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz, GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1), die bundesrätliche Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) vom 28. Februar 2020 (SR 818.101.24) sowie § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3),

beschliesst:

1. Die Dispositivziffer 1 des Regierungsratsbeschlusses über die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus vom 3. März 2020 wird aufgehoben und wie folgt ersetzt:

«Öffentliche oder private Veranstaltungen, bei denen sich gleichzeitig mehr als **150** Personen aufhalten oder an denen Personen aus Risikogebieten teilnehmen, sind meldepflichtig.»
2. Die Dispositivziffern 2 bis 7 bleiben unverändert in Kraft.
3. Dieser Beschluss tritt am 9. März 2020 in Kraft und gilt bis zum 15. März 2020.
4. Mitteilung per E-Mail an:
 - alle Direktionen
 - alle Einwohnergemeinden
 - Zuger Polizei (info.polizei@zg.ch)
 - Staatskanzlei (zur Publikation im Amtsblatt, auf der Website des Kantons und per E-Mail)
 - Kommunikationsbeauftragter des Regierungsrats

Zug, 6. März 2020

Regierungsrat des Kantons Zug